

Change of life

Von alika-chan

Kapitel 35: Kapitel 33

Kapitel 33

Draco und Harry gingen eine Weile schweigend weiter, ehe Harry wieder den Mund aufmachte.

"Du, Draco, warst du auch schon mal verliebt? So wie ich jetzt?"

"Ja.", meinte dieser nur und sein Blick wurde leicht traurig.

"Junge oder Mädchen?"

"In einen Jungen."

"Jemand aus der Schule?"

"Ja. Ein Slytherin."

"Ist was draus geworden?"

Draco seufzte. "Nein. Ich hab mich schon vor zwei Jahren in ihn verliebt, und ein paar kleine Andeutungen fallen lassen. Aber er hat's nicht begriffen."

"Bist du immer noch in ihn verliebt?"

"Ja. Aber ich versuche es zu verbergen. Ich glaube er mag keine Jungs, und ich will unsere Freundschaft nicht aufs Spiel setzten. Ich will einfach nur, das er glücklich wird. Und wenn er das mit mir nicht sein kann, dann lasse ich ihn."

"Wer?"

"Hm?"

"Wer ist es. Es gibt viele Jungs in Slytherin."

"Ich sag's dir, aber nur wenn du versprichst, nicht zu lachen und es ihm nicht zu sagen, okay?"

"Versprochen. Ich werde weder lachen noch es ihm sagen."

"Es ist Blaise. Ich kenn ihn schon mein halbes Leben, und vor zwei Jahren habe ich mich dann in ihn verliebt."

"Aber du hast Angst, dass er dich nicht mehr mag, wenn du es ihm sagst, oder?"

"Ja. Lieber bin ich nur sein Freund, als dass er mich hassen könnte."

"Und wenn er dich auch mag?"

"Er ist auf keine meiner Anspielungen angesprungen."

"Das war aber vor zwei Jahren. Vielleicht hat er sich in der Zwischenzeit auch in dich verliebt, traut sich aber nicht, es dir zu sagen."

"Das bezweifle ich. Er ist zwar definitiv verliebt, aber bestimmt nicht in mich."

"Woher willst du wissen, dass er verliebt ist?"

"Er ist in letzter Zeit merkwürdig ruhig geworden, und lacht nicht mehr so viel wie früher. Ich glaube, er hat Liebeskummer."

"Warum fragst du ihn nicht einfach mal?"

"Ob er Liebeskummer hat?"

"Jep."

"Das kann ich doch nicht machen. Wenn er einen Rat oder Hilfe braucht, kommt er schon zu mir. Das war immer so."

"Du hast Angst, dass er dir bestätigt, dass er in jemand anderen verliebt ist, oder?"

"Das auch", meinte Draco und lächelte traurig.

'Und was machen wir da? Sie haben beide Angst, dass der andere sie abweisen könnte.'

'Ziemlich verfahrenere Situation. Wenn Draco jetzt schon seit zwei Jahren in Blaise verliebt ist, wird es schwierig.'

'Warum?'

'Harry, er ist ein Veela, und Veelas entscheiden sich nur einmal im Leben. Wäre es Seitens Draco nur eine Schwärmerei, wäre sie längst vorbei. Aber er hat in Blaise seinen Partner gefunden, bei dem er bis zu seinem Lebensende bleiben möchte. Wenn wir das ganze falsch anpacken, und Draco das Ganze falsch versteht, dann kann er daran sterben.'

'Dann dürfen wir eben keinen Fehler machen.'

'Du sagst das so leicht. Irgendwelche Ideen?'

'Wir könnten versuchen Blaise eifersüchtig zu machen. Vielleicht traut er sich ja dann, es Draco zu sagen.'

'Könnte klappen und wie?'

'Hm, Liebesbriefe, Geschenke, so was eben. Ich habe doch auch keine Ahnung. Du bist der Ältere von uns beiden.'

'Falls du es vergessen haben solltest, das einzige Mal, dass ich verliebt war, war, als ich schon tot war.'

'Ja, ja. Schon gut. Vielleicht weiß Mama ja was.'

'Sag mal, was wird das, wenn es fertig ist?'

'Ganz einfach, die Aktion 'bring Blaise und Draco zusammen'. Ich mag es gar nicht, wenn die Beiden sich schlecht fühlen, und unerwiderte Liebe tut verdammt weh.'

'Da fällt mir gerade was ein. Kana hat das mal in einer ähnlichen Situation gemacht. Willst du wissen, was?'

'Erzähl.'

'Also. Zwei unserer Krieger hatten sich ineinander verliebt, trauten sich aber nicht, es dem jeweils anderen zu sagen. Kana hat das bemerkt, und hat dann beide für ein paar Tage zusammen in ein Zimmer eingesperrt. Wenn man längere Zeit auf engem Raum miteinander zurecht kommen muss, kommt man sich automatisch näher. Vielleicht bringt das ja die Beiden zusammen. Damals hat's jedenfalls geklappt. Allerdings müsstest du das mit Tom und den anderen klären.'

'Und wenn sie dann sauer auf mich sind?'

'Wenn es wirklich klappt, sind sie nicht sauer. Vertrau mir.'

'Okay, wir können es ja versuchen, aber ich will das erst mit den anderen klären. Vor allem mit ihren Eltern, nicht, dass die sich Sorgen machen.'

'Mach das. Und jetzt versuche Draco ein bisschen abzulenken. Es tut weh ihn so traurig zu sehen.'

'Mhm. Danke Krenjo.'

"Du Draco, ich habe keine Ahnung, was ich jetzt machen soll."

"Weswegen?"

"Wegen Tom und mir. Ich liebe ihn ja, aber..."

"Du hast Angst, dass er dir wehtun könnte, oder?"

"Ja. Er hat gesagt, dass er gerne wartet, bis ich auch so weit bin, aber was ist, wenn ich mich nie traue, den nächsten Schritt zu machen?"

"Es ist verständlich, dass du Angst hast. Ihr müsst langsam an das Ganze ran gehen. Du kuschelst doch gern mit ihm, oder?"

"Ja. Bei Tom fühle ich mich immer so geborgen und beschützt. Es ist, als hätte ich einen Ort gefunden, wo ich für immer bleiben dürfte."

"Und Küssen?"

"Das ist auch schön, aber Tom hat, glaube ich, Angst davor, weil er sich dann vielleicht nicht mehr zurückhalten kann."

"Hm. Ihr könnt ja vielleicht mal damit anfangen, euch gegenseitig zu streicheln. Nicht unter der Gürtellinie, versteht sich. Einfach nur, damit du merkst, dass Berührungen nicht weh tun müssen. Und ich bin mir sicher, dass es Tom auch gefallen wird. Aber du selbst musst auch noch was anderes verstehen, und das wird dir dabei vielleicht auch helfen."

"Was denn?"

"Dass du eben nicht klein und hässlich bist. Ganz im Gegenteil. Du bist wunderschön. Aber das musst du erst für dich selbst begreifen. Vorher kannst du alles weitere gar nicht genießen."

"Hast du schon mal mit einem Mann geschlafen?"

"Nein, aber fast. Ich war damals so verzweifelt, dass ich mich irgend so einem Typen in die Arme geworfen habe. Hab aber rechtzeitig nen Rückzieher gemacht. Wenn ich mit jemandem schlafe, dann nur mit dem, dem auch mein Herz gehört."

"Du scheinst ihn wirklich zu lieben.", stellte Harry erstaunt fest.

"Ja. Mehr als mein Leben."

'Genau das gleiche hat Tom auch zu mir gesagt.', schoss es Harry durch den Kopf und er verstand die Beiden. Er selbst würde auch alles für Tom tun. Egal was es war.

"Ich versteh dich, Draco.", seufzte Harry nur. "Ich würde auch alles für Tom tun."

"Tja, dann sind wir wohl schon mal zu zweit. Na komm Harry, ich zeige dir mein Zimmer. Wir verliebten Trottel müssen zusammenhalten", meinte Draco schelmisch grinsend und zog Harry in Richtung seines Zimmers davon.

Keiner der beiden hatte Blaise bemerkt, der den letzten Teil ihres Gespräches mitbekommen hatte, und traurig in die entgegengesetzte Richtung ging.